

Schweizerhof-Parking ist ein No-Go

«Für die freie Wahl des Car-Parkings», Ausgabe vom 19. Juni

Der Stadtrat, das Parlament, das Gewerbe und der Tourismus feilschen seit längerer Zeit um eine Lösung für das unsägliche Car-Parking der Touristen in der Stadt Luzern. Das Gewerbe bangt um die Millionen-Einnahmen der Touristen, und der Stadtrat möchte die Cars lieber aus der Stadt haben.

Aus meiner Sicht haben weder das Schweizerhof-Parking, das ein No-Go-Projekt ist, noch das Musegg-Parking bei der Bevölkerung eine Chance.

Wir müssen eine Lösung anstreben, die vielen Cars möglichst aus der Stadt fernzuhalten.

Mit der Abstimmung zur Inseli-Initiative, welche die Stadt erstaunlicherweise unterstützt hat, haben wir schon mal eine mögliche Entlastung des Carparkings freiwillig aus der Hand gegeben, obwohl dies nicht genügt.

Wir sollten von der Idee eines neuen Parkhauses in der Innenstadt abkommen und unsere schöne, pittoreske Kleinstadt aus dem Mittelalter von den vielen Cars fernhalten. Wir sollten den Mut haben,

Parkplätze ausserhalb der Innenstadt zu schaffen und mit kreativen Verkehrsverbindungen die Touristen in die Stadt befördern.

Das jetzige System mit Schwanenplatz und Löwenplatz kann durchaus beibehalten werden. Für weitere Cars ist Kreativität gefordert und die hat den Luzernerinnen und Luzerner noch nie gefehlt. Wir müssen den Horizont etwas öffnen und nicht auf Bestehendem verharren.

Silvio Panizza, Bürger der Stadt Luzern, Ebikon